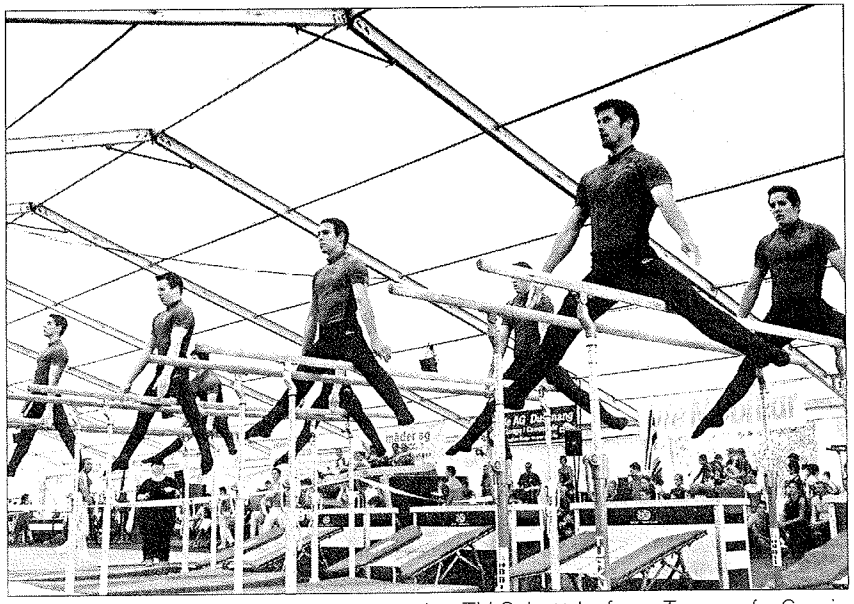
Schattdorfer Barrenteam turnt sich auf den 1. Rang

Tannzapfe-Cup | Idealer Vorbereitungswettkampf in Dussnang

Der Turnverein Schattdorf holte sich den Sieg am Barren. Dem Schaukelringteam fehlten nur wenige Zehntel zum Finaleinzug.

Susanne Arnold

Die Turnerinnen und Turner des Schaukelringteams verpassten den Einzug in den Final nur knapp.



Eine Klasse für sich: das Barrenteam des TV Schattdorf am Tannzapfe-Cup in Dussnang.

FOTOS: URBAN RENGGLI

Insgesamt zeigten 118 Vereine mit 274 Auftritten ein tolles Turnspektakel am 19. Tannzapfe-Cup in Dussnang. Mit dabei waren auch die Schaukelring- und Barrensektion sowie das Team Aerobic des TV Schattdorf, der dieses Jahr sein 75-Jahr-Jubiläum feiert.

(An)Spannung pur

Mit dem STV Wetzikon, dem TV Mels, dem STV Rickenbach und 24 weiteren Barrenteams musste sich die Barrensektion des TV Schattdorf gegen starke Konkurrenz behaupten. Die Schattdorfer waren dem Druck gewachsen und zeigten eine souveräne, wenn auch nicht ganz ohne Fehler geturnte Vorführung und qualifizierten sich mit der drittbesten Note von 9,68 für den Final. Die Medaille in Reichweite, mobilisierten die Turner nochmals ihre Kräfte und zeigten im Final vollkonzentriert ihr spektakuläres, von Indie- und Alternativ-Rock begleitetes Barrenprogramm – dieses Mal fehlerfrei. Auch die Konkurrenz stellte ihr turnerisches Können zur Schau und lieferte Stoff für Nervenkitzel bis zur Rangverkündigung. Anstrengung und Mühe wurden belohnt, und das Barrenteam eroberte mit der Note 9,68 den 1. Rang vor dem Favoriten TV Mels mit 9,65 und dem letztjährigen Sieger STV Wetzikon mit 9,60. Die Schattdorfer brillierten besonders durch synchrones Turnen und gute Einzelausführungen. Trainer Daniel Bissig war äusserst zufrieden: «Der 1. Rang ist eine riesige Überraschung. In erster Linie wollten wir den Kampfrichtern und dem Publikum unser neues Programm präsentieren und schauen, wie es ankommt.»

Auch das Schaukelringteam musste gegen ein breites Feld von 29 Vereinen antreten. In luftigen Höhen erturnte sich die Sektion die Note 9,30 und klassierte sich damit hinter dem Sieger TV Ziefen mit 9,68 auf dem 5. Rang. Das Team konnte so das Ziel des Finaleinzugs mit einem Abstand von nur 1 Zehntel auf den Drittrangierten STV Kriessern nicht erreichen. Trainerin Eliane Arnold: «Eigentlich wäre mehr drin gewesen. Es haben sich viele kleine Fehler eingeschlichen, an denen wir noch feilen müssen, um unser Potenzial ganz auszuschöpfen.» Das Team Aerobic unter der Leitung von Caroline Lao und Nicole Hauger trat dieses Jahr mit einigen neuen Turnerinnen an und erreichte den 30. Rang.

UW, 12.06.10